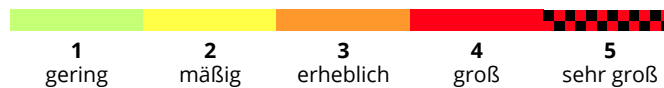
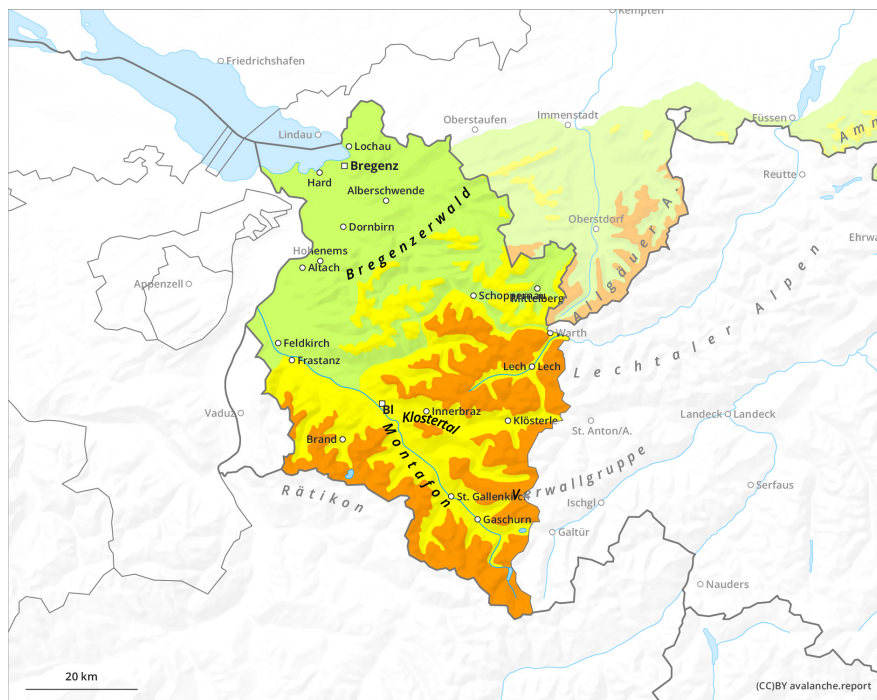
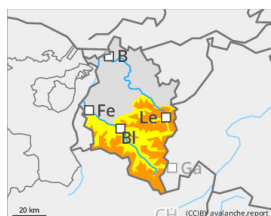


## in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr - Ausgeprägte Schwachschichten überlagert von frischen Tribschnee!



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 4. Februar 2026



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



## Stürmischer Föhn bildet neue Triebschneeansammlungen über schwacher Altschneedecke

Frische und störanfällige Triebschneeansammlungen überdecken ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee: Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung und Zurückhaltung. Vorsicht in Kammlagen, sowie eingewehten Rinnen und Mulden. Ausgelöste Lawinen können nach wie vor im Altschnee in tiefen Schichten anreißen und mittelgroß werden. Solche Gefahrenstellen befinden sich vor allem an steilen Schattenhängen und sind von außen nicht sichtbar. Auch Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Gefahrenzeichen. Sonnseitig können sich im Tagesverlauf meist kleine Lockerschneelawinen spontan lösen.

## Schneedecke

Frische Triebschneeansammlungen liegen oberhalb der Waldgrenze teilweise auf lockerem Schnee bzw. Oberflächenreif und einer - vor allem an schattseitigen Steilhängen - eine schwache Altschneedecke. Lawinenauslösungen durch Wintersportler sowie Rissbildungen bestätigten die Störanfälligkeit der Schneedecke.

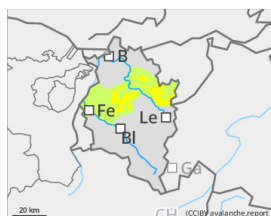
## Wetter

Föhn: Nach einer stark bewölkten, trockenen Nacht wird es im Tagesverlauf recht sonnig. Eingeschränkte Sichten am Hauptkamm der Silvretta und Rätikon. Temperatur in 2000m: bis +1 Grad, in 3000m bis -5 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus Südwest-Windchill beachten.

## Tendenz

Schwachschichten im Altschnee können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Auslösefreudigkeit der frischen Triebschneepakete geht im Laufe des folgenden Tages nur wenig zurück.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Mittwoch, 4. Februar 2026



Altschnee



Tribschnee



Waldgrenze

### Frischen Tribschnee meiden!

Stürmischer Föhnwind bildet frische, störanfällige Tribschneeanisammlungen. Einzelne Wintersportler können stellenweise kleine Schneebrettlawinen auslösen. Wenn diese auf tieferliegende Schwachschichten im Altschnee durchreißen, können sie vereinzelt auch mittelgroß werden. Vorsicht in Kammlagen, eingewehten Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen des Altschneeproblems sind schwer zu erkennen und befinden sich vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee - wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Sonnseitig können sich im Tagesverlauf meist kleine Lockerschneelawinen spontan lösen.

### Schneedecke

Frische Tribschneeanisammlungen liegen teilweise auf lockerem Schnee bzw. Oberflächenreif oder auf einer verharschten Altschneedecke. Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch ungünstige Basis- und Zwischenschichten in der Altschneedecke erhalten geblieben.

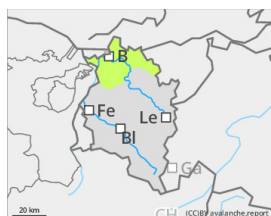
### Wetter

Föhn: Nach einer stark bewölkten, trockenen Nacht wird es im Tagesverlauf recht sonnig. Temperatur in 2000m: bis +1 Grad, in 3000m bis -5 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus Südwest-Windchill beachten.

### Tendenz

Mit starkem bis stürmischem Südwestwind wird frischer Tribschnee gebildet. Somit kann die Lawinengefahr in höheren Lagen wieder ansteigen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 4. Februar 2026



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



1400m

### Frischen Triebschnee meiden

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter ist sie gering. Das Hauptproblem ist frischer Triebschnee. Kleine Schneebrettlawinen können an einigen Stellen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden.

Lawinen können vereinzelt auf schwache Schichten im Altschnee durchreißen, bleiben dabei aber trotzdem meist klein.

### Schneedecke

Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke erhalten geblieben. In den vergangenen Nächten konnte sich teilweise Oberflächenreif bilden. Der über Nacht gebildete Harschdeckel weicht sonnseitig im Tagesverlauf wieder auf. In tieferen Lagen liegt nur wenig Schnee. Südseitige Lagen apert zunehmend aus.

### Wetter

Föhn: Nach einer stark bewölkten, trockenen Nacht wird es im Tagesverlauf recht sonnig. Temperatur in 2000m: bis +1 Grad, in 3000m bis -5 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus Südwest-Windchill beachten.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung.